

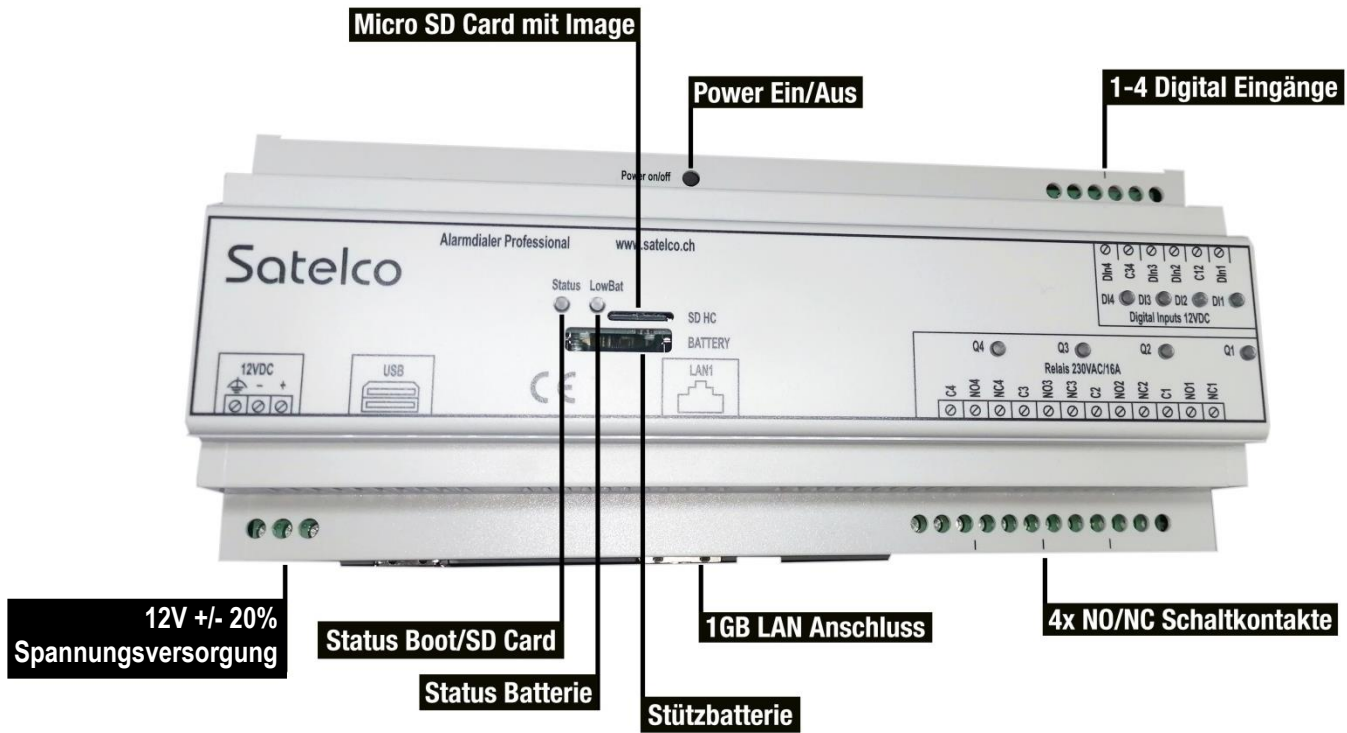
# Satelco Alarmdialer Professional



## Inhalt

1.	Geräteübersicht.....	2
2.	Technische Daten .....	3
3.	Sicherheitshinweise.....	4
3.1.	Informationen zur eigenen Sicherheit.....	4
3.2.	Qualifiziertes Fachpersonal .....	4
3.3.	Verwendung für den beabsichtigten Zweck .....	4
3.4.	Sachgemässer Umgang.....	4
3.5.	Disclaimer .....	5
3.6.	Garantiebestimmungen.....	5
4.	Installation.....	6
4.1.	Stromversorgung und elektrischer Start des Alarmdialer Professional (AD Pro).....	6
4.2.	Digitale Eingänge .....	7
4.3.	Relais Ausgänge.....	7
4.4.	Standard Passwörter und Adressen.....	7
5.	Inbetriebnahme.....	8
5.1.	Update.....	8
5.2.	Administrations Login.....	9
5.3.	Allgemeine Einstellungen (General Settings).....	10
5.4.	Alarmdialer Professional Einstellungen .....	13
5.4.1.	Optional external Input Sources.....	13
5.4.2.	Destinations for Messaging.....	13
5.4.3.	Trigger Definitions.....	14
5.4.4.	SMS Versand .....	16
5.4.5.	Alarmquittierung.....	16
6.	Anwendungsbeispiele.....	17
6.1.	Alarmdialer Professional Verbindung „Standalone mit PBX“ .....	17
6.2.	Alarmdialer Professional Verbindung „mit Inputmodul und PBX“ .....	17

## 1. Geräteübersicht



## 2. Technische Daten

<b>Kontroller</b>	
	Intel Atom E3825 Dual Core Prozessor mit 1.33 GHz Taktfrequenz <b>Optional:</b> Quad Core Prozessor
<b>Betriebssystem</b>	
	Sallegra OS basierend auf Fedora Linux
<b>Spannungsversorgung</b>	
	12 V DC $\pm 20\%$ via 3-polige Anschlussklemme
<b>Stromaufnahme</b>	
	Typ. 550mA
<b>Schnittstellen</b>	
LAN	Gigabit Ethernet Schnittstelle auf 8-pol. FCC RJ-45 Stecker
Eingänge	4x digitale Eingänge, 12 V DC, Strom ziehend, galvanisch getrennt, LED Anzeige auf Klemme
Ausgänge	4x bistabile Relais-Ausgänge (NO/NC), 230 V AC / 16 A, galvanisch getrennt, LED Anzeige auf Klemme
USB	2x USB 2.0 Host Schnittstelle auf doppelstöckigem 4-pol. USB Stecker Typ A
SD HC	MicroSD-Card Slot
Batterie	Batterie- Halter für CR1632 Knopfzelle
<b>Memory</b>	
Externer Speicher	8 GB – 64 GB SD-Cards
Festspeicher	16 GB eMMC
Arbeitsspeicher	4 GB DDR3 <b>Optional:</b> 8 GB DDR3
<b>Watchdog</b>	
	Interner Hardware-Watchdog
<b>Echtzeituhr (Real Time Clock)</b>	
	Echtzeituhr mit Batterie-Backup
<b>Konfiguration</b>	
	Via internen Webserver
<b>Dimensionen</b>	
	212 x 90 x 58 mm (B x H x T)
<b>Schutzklasse</b>	
	IP20
<b>Umgebungsbedingungen</b>	
Betriebstemperaturbereich	0 °C – +55 °C
Lagertemperaturbereich	0 °C – +70 °C
Luftfeuchtigkeit	10 – 90% (keine Kondensation)
<b>Konformität</b>	
	CE
	DIN Hutschiene TS35, EN50022

## 3. Sicherheitshinweise

### 3.1. Informationen zur eigenen Sicherheit

Diese Anleitung enthält nicht alle Sicherheitshinweise des Satelco Alarmdialer Professional für die unterschiedlichsten Bedingungen und Anforderungen. Sie beinhaltet jedoch Informationen, die für Ihre eigene Sicherheit wichtig sind um Schäden zu vermeiden.

Potentielle Risiken werden zur Sicherheit mit einem Warndreieck gekennzeichnet.



#### **Gefahr!**

Die Nichtbeachtung dieses Zeichens kann lebensgefährlich sein.



#### **Vorsicht!**

Gefährliche elektrische Spannung

### 3.2. Qualifiziertes Fachpersonal

Der Einbau, Anschluss und die Inbetriebnahme des hier beschriebenen Produktes darf ausschliesslich durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Eine Elektrofachkraft ist, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie durch Kenntnis der einschlägigen Normen die ihm übertragenen Arbeiten ausführen, beurteilen und mögliche Gefahren vermeiden kann.

### 3.3. Verwendung für den beabsichtigten Zweck

Der Satelco Alarmdialer Professional (AD Pro) ist ausschliesslich für die Montage auf einer DIN-Trägerschiene konzipiert und ausgelegt. Die Verwendung und entsprechende Inbetriebnahme darf nur in dafür geeigneten Verteilerkästen erfolgen.

Der Hersteller haftet nicht für Verletzungen oder Schäden, die durch fehlerhafte Montage oder unsachgemässen Gebrauch entstehen. Jede andere Verwendung oder Änderung des Produktes ist nicht bestimmungsgemäss und grundsätzlich untersagt. Für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemässen Gebrauch, falsche Installation oder falsche Bedienung entstanden sind, kann seitens des Herstellers keine Haftung übernommen werden.

### 3.4. Sachgemässer Umgang

Die Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb des Satelco Alarmdialer Professional (AD Pro) sind sachgemässer Transport, fachgerechte Lagerung, Montage, ordnungsgemässer Betrieb und eine korrekte Wartung. Beim Betrieb elektrischer Geräte sind diese grundsätzlich als untergefahrlicher Spannung stehend zu betrachten. Unsachgemässe Handhabung kann daher zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Nur entsprechend der Norm isolierte Werkzeuge benutzen!
- Nur im spannungslosen Zustand anschliessen!

- Lagern und betreiben Sie den Satelco Alarmdialer Professional nur in trockener Umgebung!
- Der Alarmdialer Professional darf nicht direkt im EX-Bereich eingesetzt werden und sollte weder Staub, noch Insekten oder Schimmel ausgesetzt werden!
- Stellen Sie sicher, dass die Anschlusskabel entsprechend der Last dimensioniert sind!
- Achten Sie vor Inbetriebnahme auf korrekten und sicheren Sitz aller Leitungen am Alarmdialer Professional!
- Berühren Sie niemals die Anschlüsse am Alarmdialer Professional mit blossen Händen oder blanken Metallen (z.B. nicht isolierte Schraubendreher oder Kabel)!
  - Gefahr von elektrischen Schlägen -
- Stellen Sie sicher, dass alle Abdeckungen nach Installation wieder korrekt platziert sind!
- Installation, Wartung und Reparatur dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden!
- Niemals den Alarmdialer Professional öffnen, da dies zu Fehlfunktionen führen kann und zudem die Garantie- und der Gewährleistungsanspruch erlöschen!
- Den Alarmdialer Professional keinen Stößen oder Schwingungen aussetzen, da dies ebenfalls zum Funktionsverlust führen kann

### **3.5. Disclaimer**

Diese Beschreibung wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Dennoch können Abweichungen in der Beschreibung nicht völlig ausgeschlossen werden, sodass wir keine Haftung für die in den angegebenen Informationen enthaltenen Fehler übernehmen. Selbstverständlich sind wir für alle Verbesserungen dankbar, die Sie uns vorschlagen.

Alle Spezifikationen unterliegen Änderungen ohne vorherige Ankündigung oder der Verpflichtung früheren Kunden diese Änderungen zur Verfügung zu stellen. Die hierunter veröffentlichten Informationen und Spezifikationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokumentes aktuell. Wir behalten uns das Recht vor die Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. [www.satelco.ch](http://www.satelco.ch)

### **3.6. Garantiebestimmungen**

Die Garantie ab Werk, normalerweise 24 Monate, wird bei Bestellung festgelegt. Die Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell.

## 4. Installation



### **Vorsicht!**

Schalten Sie vor Arbeitsbeginn alles spannungslos. Benutzen Sie zur Kontrolle ein Messgerät um die Abschaltung zu bestätigen.



### **Warnung**

Die Installation darf ausschliesslich durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Verwenden Sie zur Installation ausschliesslich isoliertes Werkzeug. Achten Sie auf Unversehrtheit des Siegels bei Montage

Montieren Sie den Satelco Alarmdialer Professional auf eine TS35 Hutschiene und versichern Sie sich, dass die schwarze Arretierung auf der Unterseite des Satelco Alarmdialer Professional auf der TS35 Hutschiene fixiert ist.

### **4.1. Stromversorgung und elektrischer Start des Alarmdialer Professional (AD Pro)**

Legen Sie die Stützbatterie in das vorgesehene Fach, wobei die Polarität beachtet werden muss: Die „Plus-Seite“ schaut dabei nach oben. Die Stützbatterie lässt die Echtzeituhr auch bei einem Stromausfall weiterzählen. Falls die Stützbatterie ausgewechselt werden sollte, leuchtet das „LowBat“-Lämpchen am Gerät auf.

Verwenden Sie nur die Stromversorgung der Satelco AG (12V Hutschienennetzteil) für den Satelco Alarmdialer Professional. Sollten Sie das Netzteil nicht mehr haben, können Sie es bei der Satelco AG unter der Artikelnummer 10125 nachbestellen.

Verbinden Sie den Satelco Alarmdialer Professional mit einem Patchkabel zum Netzwerkswitch. Das Patchkabel muss einem Twisted-Pair-Patchkabel nach EIA/ TIA-568B entsprechen. Stecken Sie zuerst das Stromkabel in den Satelco Alarmdialer Professional und versichern Sie sich, dass es richtig sitzt.

Schliessen Sie danach das offene Ende an das Netzteil (12V Hutschienennetzteil) an. Die rote Litze des offenen Endes ist an den Pluspol und das schwarze an den Minuspol des Netzteils anzuschliessen. Isolieren Sie ggf. das Kabel noch etwas weiter ab, damit ein guter Kontakt in der Schraubverbindung des Netzteils gewährleistet ist.

Der Power Ein-/Ausschalter des Alarmdialer Professional ist standardmässig eingeschaltet. Beim Anschliessen der 12V Betriebsspannung wird der Alarmdialer Professional gestartet und die Status-LED leuchtet rot auf. Nach erfolgreicher Initialisierung wechselt die Status-LED auf grün.

Warten Sie ca. 20-30 Sekunden.

Der Satelco Alarmdialer Professional ist nun betriebsbereit und kann verwendet werden.

## 4.2. Digitale Eingänge

Der AD Pro stellt optional 4 digitale Eingänge an den Klemmen zur Verfügung. Die Eingänge sind als Einzeldraht-Anschluss ausgeführt, jeweils 2 Eingänge besitzen einen gemeinsamen Masse-Anschluss. Die Trennung der Eingänge von der internen Logik erfolgt über Optokoppler. Die Eingänge sind stromziehend ausgeführt, jeder Eingang besitzt an der Front eine rote LED welche den Status des Eingangs angibt. Die Eingänge weisen folgende Parameter aus:

Parameter	Wert	Bemerkung
Eingangsspannung Maximal	16.0 VDC	Kein Überspannungsschutz vorhanden
Status Ein	8.0 VDC <= Eingangsspannung	LED leuchtet
Status Aus	Eingangsspannung <= 5.0 VDC	LED dunkel
Status undefiniert	5.0 VDC < Eingangsspannung < 8.0 VDC	LED undefiniert
Taktrate Maximal	100 ms	

## 4.3. Relais-Ausgänge

Der AD Pro stellt optional 4 bistabile Relais-Ausgänge an den Klemmen zur Verfügung. Pro Relais sind die Signale C (Common, gemeinsamer Anschluss), NC (Normally Closed, Ruhekontakt) und NO (Normally Open, Arbeitskontakt) verfügbar. Jeder Eingang besitzt an der Front eine rote LED, welche den Status des Ausgangs angibt. Die LED leuchtet wenn der Arbeitskontakt geschlossen ist. Die Relais werden mittels Impulsen für SET und RESET angesteuert. Somit beziehen sie nur während der Ansteuerungsphase Strom. Dies ermöglicht eine erhebliche Energieeinsparung. Im Falle eines Stromausfalls werden die Relais automatisch wieder in den RESET-Status gesetzt. Die Ausgänge weisen folgende Parameter aus:

Parameter	Wert	Bemerkung
Schaltspannung Maximal	250 VAC	
Schaltleistung Maximal pro Relais	16 A	Keine Überstromschutzeinrichtung vorhanden
Schaltleistung Maximal über alle 4 Relais	40 A	Z.B. 2x 16A und 2x 4A oder 4x 10A
Einschaltstrom Maximal	30 A / 4s	
Taktrate Maximal	1 Sekunde	
Lebensdauer (250 VAC resistive Last)	Mindestens 50'000 Schaltzyklen	

Polleiter unterschiedlicher Phasen dürfen nebeneinander angeschlossen werden

## 4.4. Standard Passwörter und Adressen

IP: 192.168.0.100  
 Subnet: 255.255.255.0

Benutzer Web-Zugang:  
<https://192.168.0.100>  
 Passwort: userpw

Administrations Web-Zugang:  
<https://192.168.0.100/admin.html>  
 Passwort: admin

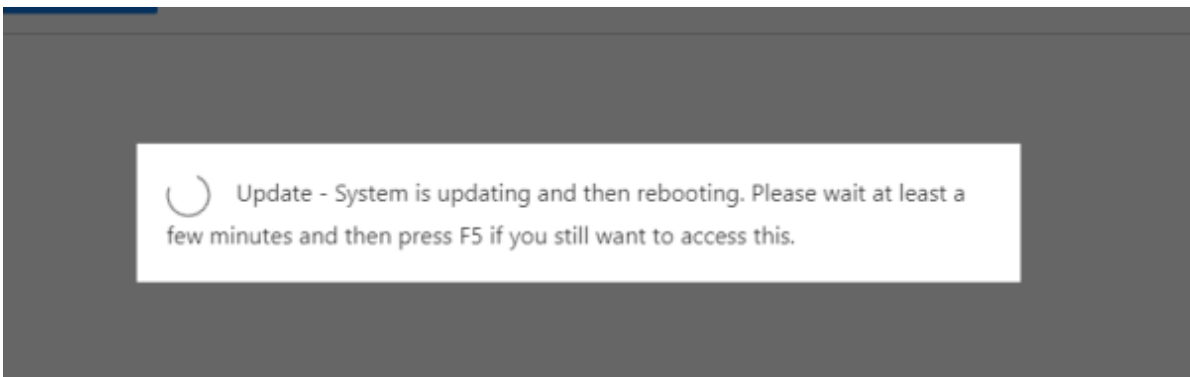
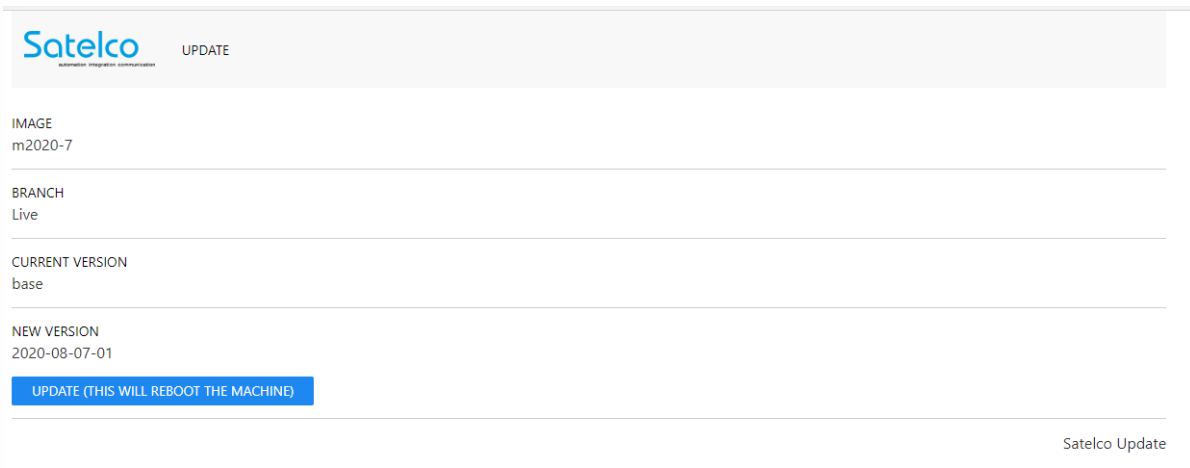


## 5. Inbetriebnahme

### 5.1. Update

Der Alarm Dialer Professional (AD Pro) hat eine eingebaute Web-Oberfläche, welche mittels der IP-Adresse über den Standard-Port 80 angesprochen werden kann.

Der AD Pro prüft bei einer vorhandenen Internetverbindung beim Aufstarten, ob Updates vorhanden sind. Bei vorhandenen Updates wird die Updateseite aufgerufen. Das Update wird über den blauen Update-Knopf initiiert. Nach ein paar Minuten kann die Webseite mittels F5 oder per Updateknopf aktualisiert werden. Während des Updates das Gerät nicht vom Strom nehmen!



## 5.2. Administrations Login

Um auf die Administrations-Seite zu kommen muss die entsprechende Seite im Browser aufgerufen werden. Das voreingestellte Passwort sollte vom Benutzer angepasst und notiert werden.

Adresse für Administration: **192.168.0.100/admin.html**

Standard-Passwort: **admin**

The screenshot shows the administration interface of the Satelco Alarmdialer Professional. At the top, there is a navigation bar with the Satelco logo and menu items: LOGIN, GENERAL, and ALARM DIALER PROFESSIONAL. Below the navigation bar, the 'Login' section contains a 'Password' field with a placeholder 'password' and a 'Hersteller' field with a dropdown arrow. An 'OK' button is located to the right of the password field. Below the login section, the 'Change User Password' section contains three input fields: 'Current Password', 'New Password', and 'Retype New Password'. A 'CHANGE' button is located to the right of the 'Retype New Password' field. At the bottom right of the page, the text 'Sallegra Einrichter Einstellungen' is visible.

### 5.3. Allgemeine Einstellungen (General Settings)

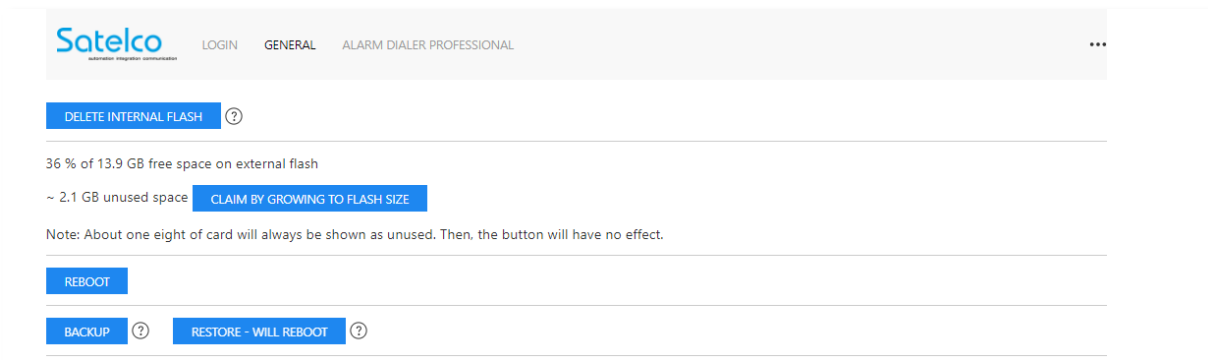
Unter dem General Tab sind System- & Netzwerk-Einstellungen des AD Pro-Gerätes zu finden.

Mit **Delete Internal Flash** wird das Zurücksetzen aller Einstellungen (auf Werkszustand) vorgenommen. Anschliessend wird das Gerät neu gestartet und ist unter der IP Adresse: **192.168.0.100/admin.html** wieder erreichbar.

Mittels **Claim By Growing To Flash Size** lässt sich der vorhandene Speicherplatz auf dem Gerät optimieren, wobei immer ca. ein Achtel der Karte nicht nutzbar bleibt.

Mit **Reboot** kann der Alarmdialer neu gestartet werden. **Shutdown Now** fährt den Alarmdialer herunter.

Mit **Backup** lässt sich ein Backup der gesamten Einstellungen anlegen bzw. mit **Restore** das Backup mit allen Einstellungen hochladen.



Unter **\*Wifi** lässt sich der Alarmdialer auch drahtlos mit dem Netzwerk verbinden.

Wireless aktivieren und auf scannen drücken – anschliessend werden die verfügbaren Netzwerke aufgelistet.

**\*Benötigt einen Wifi USB Dongle (optional erhältlich Artikelnr. 10665)**

Standardmässig ist DHCP nicht aktiviert. (Wir empfehlen eine fixe IP Adresse)

Alle Angaben zum Netzwerk werden unter dem Punkt „Ethernet“ eingegeben.

#### Beispiel:

IP:	192.168.0.100
Netmask:	255.255.255.0
Gateway:	192.168.0.1
DNS:	192.168.0.1
DNS2:	8.8.8.8

The screenshot shows a configuration window with two sections: WiFi and Ethernet. In the WiFi section, 'Enabled' is unchecked, 'WIFI Name' is 'WLAN-ABCDEF', and 'WIFI WPA2 Key' is '0CAFEBABE0987654321'. In the Ethernet section, 'DHCP' is unchecked, and the IP, Netmask, Gateway, DNS, and DNS2 fields are filled with '192.168.0.23', '255.255.255.0', '192.168.0.1', '192.168.0.1', and '8.8.8.8' respectively.

Das **Network Time Protocol (NTP)** ist ein Standard zur Synchronisierung von Uhren in Computersystemen über das Internet. Bitte alle 3 NTP Server-Einstellungen vornehmen.

Folgende Server gelten für die Schweiz:

NTP: 0.ch.pool.ntp.org  
NTP2: 1.ch.pool.ntp.org  
NTP3: 2.ch.pool.ntp.org

**Syslog Server IP** dient zum Abspeichern der Logs auf einen Netzwerkspeicher. (z.B. Synology)

**Zabbix** ist ein Netzwerk-Monitoring-System zur Überwachung der Hardware und ist in unserem Sallegra Monitoring Paket enthalten. Bei Erwerb erhalten Sie die notwendigen Angaben/Daten von der Satelco AG.

The screenshot shows the 'Miscellaneous' configuration section. It includes fields for NTP (0.ch.pool.ntp.org), NTP2 (1.ch.pool.ntp.org), NTP3 (2.ch.pool.ntp.org), Syslog Server IP, Zabbix Proxy IP, Zabbix Device Type (Controller-1), and Zabbix Customer Name (Company). The 'Automatic Update' section is checked and set to 'after 23:00 o'clock'.

**Automatic Update** spielt, falls verfügbar, automatisch ein Update zum eingestellten Zeitfenster auf.

Mit der Einstellung **External Backup Schedule** kann ein automatisches sichern der Einstellungen und Daten eingerichtet werden. Die Daten können auf einen Netzwerkspeicher oder USB-Hard Disk geschrieben werden. Beim Netzlaufwerk, dem **Network Attached Storage**, wird das SMB/CIFS-Protokoll unterstützt. Geben Sie für einen Verbindungsaufbau den vollen **Share Name** ein (z.B. \\192.168.1.1\myshare). Bei der Einstellung **User Name** kann es in einer Domäne notwendig sein, ebenfalls den Domänennamen einzugeben (z.B. Domain\username). Beim Gebrauch einer USB-Hard Disk muss der USB-Speicher FAT32 formatiert sein. Damit die USB-Hard Disk richtig initialisiert wird und funktionsfähig ist, muss diese angeschlossen werden, bevor das Gerät einschaltet. Ansonsten ist ein System Reboot notwendig für den Einsatz der USB-Hard Disk. Für den Backup per USB-Speicher kann das Sallegra Wartungspaket (Artikelnummer 11618) bestellt werden.

External Backup Schedule

Type Of Backup Destination /Ext-Backup: Network Attached Storage

Share Name (?): \\192.168.1.1\myshare

User Name (?):

Password:

Es können mehrere Zeitpunkte zur Sicherung definiert werden unter der Einstellung **Add Time**.

Mit **Backup Now** kann der Backup-Prozess manuell gestartet werden. **Restore Step 1** stellt die Konfiguration wieder her, während **Restore Step 2** die Daten wiederherstellt.

Zusätzlich zum Backup der gesamten Einstellungen lassen sich nur die Einstellungen dieser Seite mit **Download Above Form** sichern und mit **Restore Form From Local File** wiederherstellen. Nach dem Wiederherstellen muss noch mit **Save** bestätigt werden.

External Backup Schedule

Type Of Backup Destination /Ext-Backup: None (Backup/Restore Inactive)

+ ADD TIME

External Backup Manual Trigger

BACKUP NOW (?)

External Restore Step 1 (conf)

RESTORE STEP 1 (CONF) (?)

External Restore Step 2 (data)

RESTORE STEP 2 (DATA) (?)

DOWNLOAD ABOVE FORM | RESTORE FORM FROM LOCAL FILE (DOES NOT SAVE) | SAVE

## 5.4. Alarmdialer Professional Einstellungen

### 5.4.1. Optional external Input Sources

Unter **Optional external Input Sources** werden die IP Adresse des externen Input Moduls und das Passwort für den Zugriff hinterlegt. Die IP-Adresse und das Passwort der Inputmodule kann über die Weboberfläche des Input Moduls angepasst werden. Wichtig: Auf dem Input Modul muss die Funktion „long poll“ aktiviert sein. Max. 2 externe Input Module zur Erweiterung sind möglich.

External Input Sources - "Automation ADI ET 8/8" Devices ?

**DEVICE 1**

IP ? 192.168.0.1

Password ? admin

**DEVICE 2**

IP ? 192.168.0.1

Password ? admin

### 5.4.2. Destinations for Messaging

Unter **Destinations for Messaging** werden alle Personen mit Namen, Telefon-Nummer, eigener PIN (**DTMF PIN**) und der E-Mail Adresse hinzugefügt und stehen bei **Trigger Definitions** anschliessend zur Auswahl.

**PBX Outbound Prefix** beinhaltet das Präfix für die Telefonanlage, falls eine Vorwahl notwendig ist für ausgehende Anrufe.

Die eigene PIN (**DTMF PIN**) wird zur Quittierung des Alarms benutzt. Eine PIN sollte eindeutig auf einen Benutzer zugewiesen werden können. D.h. wenn Benutzer 1 die PIN „123“ gesetzt hat, wird Benutzer 2 nicht „1234“ als PIN setzen können. Mehrere Benutzer können allerdings den gleichen PIN benutzen, wenn die Funktion unten mit einem Checkfeld bestätigt wird.

Max. bis zu 20 Kontakte sind möglich.

Satelco LOGIN GENERAL ALARM DIALER PROFESSIONAL

1 - EXTERNAL INPUT SOURCES 2 - DESTINATIONS FOR MESSAGING SEQUENCE(S) 3 - TRIGGER DEFINITIONS

Persons to be able to use in the trigger sequences ?

**USER 1**

Name ?

Phone Number ?

PBX Outbound Prefix ?

DTMF PIN ?

E-Mail Address ?

**USER 2**

Name ?

Phone Number ?

PBX Outbound Prefix ?

DTMF PIN ?

E-Mail Address ?

Bei **SIP Account** werden die Registrierungsdaten der Telefonanlage hinterlegt. Die benötigten Parameter müssen vom Betreiber des SIP-Anschlusses zur Verfügung gestellt werden.

*Wird bei Alarmierung lediglich eine SMS oder E-Mail verschickt, ist die SIP Eingabe nicht notwendig.*

SIP Account ?	
User ?	+41555000234
Registrar ?	swisscom.ch
Auth-User ?	NC000807480234
Auth-Password ?	f99f0483bh48q234
Outbound Proxy ?	fs1.ims.swisscom.ch

**Sequence call behavior untill correct PIN was entered** – beschreibt das Verhalten bei einem Alarm bis zur PIN-Eingabe. Im ersten Eingabefeld **Seconds to let it ring at one person** wird ein Zahlenwert in Sekunden für einen Anrufversuch hinterlegt. Sollte z.B. nach 20 Sekunden die Person nicht abnehmen, wird der Anruf abgebrochen.

Ist eine weitere Person für diesen Alarm eingetragen, erfolgt der nächste Anrufversuch an diese Person. Die Anrufpause zwischen Person 1 und Person 2 wird im 2. Eingabefeld **Seconds until next user in sequence is called** in Sekunden hinterlegt. Wird auch die weitere/n Person/en nicht erreicht, wird die Sequenz nochmals gestartet und fängt bei der 1. Person wieder an. Wie lange die Pause für einen Neustart der Sequenz dauert, wird im Feld **Minutes to wait until sequence will be restarted** in Minuten hinterlegt. Die Anzahl der Sequenz-Neustarts wird im letzten Feld **Number of times the sequence will be restarted** eingetragen.

Sequence Call Behavior Until Correct PIN Was Entered ?	
Seconds To Let It Ring At One Person	20
Seconds Until Next User In Sequence Is Called	0
Minutes To Wait Until Sequence Will Be Restarted	1
Number Of Times The Sequence Will Be Restarted	3

### 5.4.3. Trigger Definitions

Unter **Trigger Definitions** werden die Einstellungen zur Abfrage und das Verhalten bei Alarm vorgenommen. Mit **Add Alarm Trigger** wird ein solches Ereignis generiert.

Der komplette Trigger lässt sich auf der rechten Seite mittels „Remove Trigger“ wieder löschen.

Im ersten Eingabefeld „Namen“ wird der Alarm-Name z.B. Wasser-Alarm eingegeben, er dient lediglich zur Übersicht und hat keinen Einfluss auf den Alarm oder den Alarm-Text.

Unter **Source Device** wird zwischen den 4 verfügbaren digitalen Inputs am AD Pro-Gerät oder den 2 möglichen externen Input Modulen ausgewählt. Maximal stehen 20 digitale Kanäle zur Verfügung.

Intern (AD Pro)= 4 Digitale Eingänge,

Extern Modul 1 = 8 Digitale Eingänge,

## Extern Modul 2 = 8 Digitale Eingänge

Total = 20 Digitale Eingänge

Des Weiteren verfügt ein Input Modul jeweils zusätzlich noch über 8 analoge Eingänge. (0-10V)

Bei **Input Channel** wird der jeweilige Kanal ausgewählt, an dem z.B. der Wassersensor verdrahtet ist.

Standardmässig reagiert der AD Pro auf eine steigende Flanke (vom Zustand Low zum Zustand High). Mit der

aktivierten Funktion „Inverted“ reagiert der AD Pro auf fallende Flanken (vom Zustand High zum Zustand Low).

Soll bei Auslösung eines Alarms zusätzlich noch ein Relaiskontakt geschaltet werden, so kann dies unter Relais 1 – 4 ausgewählt werden.

**ALARM TRIGGER 1** REMOVE TRIGGER

Name

**Source**

Source Device

Input Channel Of Source Device

Inverted

**Actions**

Relais  1  2  3  4

Played Audio Alarm

Played Audio PIN OK

Played Audio PIN FAIL

Played Audio PIN Prompt

SMS Or E-Mail Text

Messaging Sequence "Day" (  -  )

Messaging Sequence "Night" (17:00 - 07:59)

Deactivate Relais Under Action With

Deactivation Device

Input Channel Of Deactivation Device

Inverted

Unter **Played Audio** lässt sich eine gewünschte Audio Datei (mp3) hochladen und wird bei einem Alarm Call wiedergegeben. So lässt sich ebenfalls die Meldung bei einer korrekten und falschen PIN-Eingabe anpassen (**Played Audio PIN OK/FAIL**). Die Meldung, die abgespielt wird, wenn der Alarmdialer angerufen wird, kann unter „**Played Audio PIN Prompt**“ verändert werden.

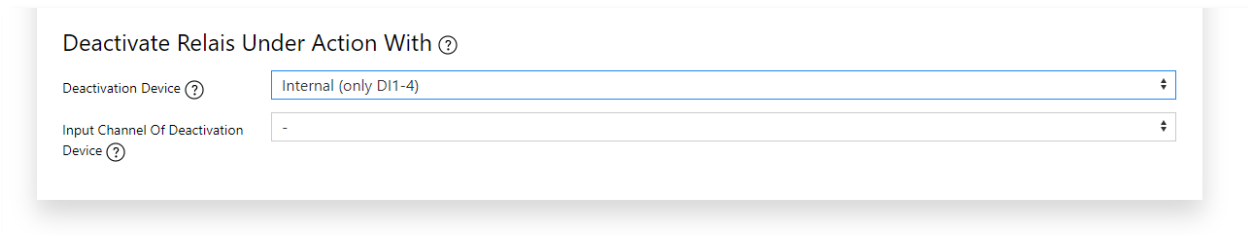
Wird der Alarm lediglich per SMS\* oder Mail abgesetzt, kann dieser Punkt weggelassen werden und der gewünschte Text wird im Feld **SMS or E-Mail Text** eingetragen.

**\*Um die SMS Funktion nutzen zu können, wird ein SMS Service Abo benötigt.**



Mit der **Einstellung Messaging Sequence Day / Night** lassen sich mehrere Szenarien umsetzen. So lassen sich zum Beispiel während der Bürozeiten andere Personen kontaktieren als ausserhalb der Bürozeiten. Dazu muss lediglich der hinterlegte User mit „Add Person“ hinzugefügt werden. Die Dauer der Tagessequenz lässt sich beliebig verändern, dadurch passt sich die Nachtsequenz ebenfalls automatisch an.

Die Funktion **Deactivation Device** macht es möglich über einen Eingang, z.B. einen konventionellen Taster, den Trigger zu „quittieren“ bzw. den Alarm zu beenden. (z.B. bei Verwendung einer Sirene). Unter „Inverted“ lässt sich die Eingangsflanke von steigend auf fallend abändern.



Deactivate Relais Under Action With ?

Deactivation Device ? Internal (only DI1-4) ▾

Input Channel Of Deactivation Device ? - ▾

#### 5.4.4. SMS Versand

Für den Versand von SMS wird ein Abonnement bei der Satelco AG benötigt. Der AD Pro braucht zudem eine Internetverbindung zum SMS-Dienst. Eine Benachrichtigung ganz oben auf der „Trigger Definitions“-Seite lässt den Status des SMS-Dienstes überprüfen. Wenn das Gerät nicht freigeschaltet wurde, enthält die Seite eine Rote Warnmeldung, dass der AD Pro registriert werden muss.

Device MAC 7c:b1:77:b3:33:8a is not registered with satelco. If you want SMS notification to work, this needs to be done.

Nach einer erfolgreichen Registrierung wird die Meldung blau und bestätigt die Möglichkeit SMS versenden zu können.

Device MAC 7c:b1:77:b3:33:4e was registered with satelco - SMS notification is working.

Dieser Dienst kann mit dem Gerät mitbestellt werden oder auch nachträglich als Erweiterung gewählt werden. Die Abrechnung erfolgt monatlich und wird anhand der Anzahl der versendeten SMS berechnet.

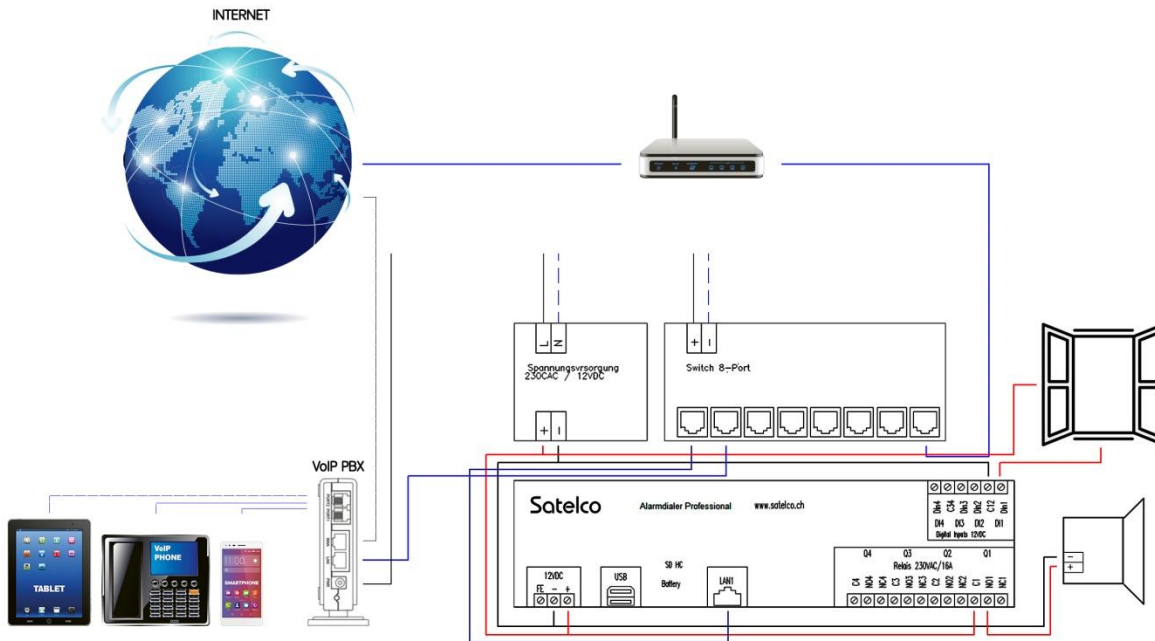
#### 5.4.5. Alarmquittierung

Für die Quittierung eines Alarmes gibt es drei Möglichkeiten:

- Über einen definierten analogen, oder digitalen Eingang: Unter Trigger Definitions lässt sich ein Eingang für die Quittierung des Alarms verwenden unter „Input Channel of Deactivation Device“. Die Funktion lässt sich dann z.B. mit einem Taster realisieren.
- Ausgehende Anrufe mittels PIN quittieren
- Direkt quittieren mittels eines Anrufs auf den AD Pro

## 6. Anwendungsbeispiele

### 6.1. Alarmdialer Professional Verbindung „Standalone mit PBX“



### 6.2. Alarmdialer Professional Verbindung „mit Inputmodul und PBX“

